

BWV_98, *Was Gott tut, das ist wohlgetan*

Einundzwanzigster Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit Twenty-first Sunday after The Holy Trinity

Brief: Epheser 6: 10-17

Evangelium: Johannes 4: 46-54

Epistle: Ephesians 6: 10-17

Gospel: John 4: 46-54

1. [CHORAL]

**Was Gott tut, das ist wohlgetan,
es bleibt gerecht sein Wille.
Wie er fängt meine Sachen an,
will ich ihm halten stille.
Er ist mein Gott,
der in der Not
mich wohl weiß zu erhalten;
drum laß ich ihn nur walten.**

Was Gott tut, das ist wohlgetan Samuel Rodigast (1675) Strophe 1

2. RECITATIVO

Ach Gott! Wenn wirst du mich einmal
von meiner Leiden Qual,
von meiner Angst befreien?
Wie lange soll ich Tag und Nacht
um Hülfe schreien?
Und ist kein Retter da!
Der Herr ist denen allen nah,
der seiner Macht
und seiner Huld vertrauen.
Drum will ich meine Zuversicht
auf Gott alleine bauen,
denn er verläßt die Seinen nicht.

3. ARIA

Hört, ihr Augen, auf zu weinen!
Trag ich doch
mit Geduld mein schweres Joch.
Gott der Vater, lebet noch;
von den Seinen
läßt er keinen.
Hört auf zu weinen!
Hört, ihr Augen, auf zu weinen!

4. RECITATIVO

Gott hat ein Herz, das des Erbarmens Überfluß.
Und wenn der Mund vor seinen Ohren klagt
und ihm des Kreuzes Schmerz
im Glauben und Vertrauen sagt,
so bricht in ihm das Herz,
daß er sich über uns erbarmen muß.
Er hält sein Wort;
er saget: Klopfet an,
so wird euch aufgetan.
Drum laßt uns alsofort,
wenn wir in höchsten Nöten schweben,
das Herz zu Gott allein erheben.

Matthäus 7: 7

5. ARIA Meinen Jesum laß ich nicht Christian Keymann (1658)

Meinen Jesum laß ich nicht,
bis mich erst sein Angesicht
wird erhöhen oder segnen.
Er allein
soll mein Schutz in allem sein,
was mir Übels kann begegnen.

Strophe 1, Zeile 1

Genesis 32: 27

1. [CHORALE]

**Whatever God does, that is well done,
it remains righteous [God's] Will.
In what way [God] does my affairs,
I will to [God] hold still.
[God] is my God,
who in the need
me well knows in upholding;
therefore I let [God] solely govern.**

Was Gott tut, das ist wohlgetan Samuel Rodigast (1675) Stanza 1

2. RECITATIVO

Ah God! When will You me one day
from my suffering torment,
from my angst, set free?
How long shall I day and night
for help crying?
And is no deliverer there!
The LORD is all those near
who [God's] Might
and [God's] Favor trust.
Therefore I will my confidence
on God alone build,
for [God] does not forsake [anyone].

3. ARIA

Cease, you eyes, to weep!
Bear I surely
with patience my heavy yoke.
God the [Mother/] Father, still lives;
of [everyone]
abandons [God] none.
Cease to weep!
Cease, you eyes, to weep!

4. RECITATIVE

God has a Heart, which [is] of Mercy's Superabundance.
And when the mouth before [God's] Ears laments
and to [God] of the cross's pain
in faith and trust tells,
so breaks in [God] the Heart,
that [God's] Self on us mercy must show.
[God] keeps [God's] Word;
[God] says: Knock,
so to you all [it] will become visible.
Therefore let us henceforth,
when we in the greatest need are in suspense,
the heart to God alone lifts up [a cry].

Matthew 7: 7

5. ARIA Meinen Jesum laß ich nicht Christian Keymann (1658)

My Jesus leave I not,
until first [Jesus's] Countenance
will hear or [will] bless me.
[Jesus] alone
shall my shelter in everything be,
what to me of evil can happen.

Stanza 1, Line 1

Genesis 32: 26